



„Informationsknoten für nachwachsende Rohstoffe und ökologische Materialien (II) Onlineinformationen plus Serviceangebot“

Endbericht

Ein Projektbericht im Rahmen der Programmlinie



Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

„Informationsknoten für nachwachsende Rohstoffe und
ökologische Materialien (II) Onlineinformationen plus
Serviceangebot“

„Infoknoten www.nawaro.com“

Projektnummer 810626

Dr. Robert Wimmer
GrAT/TU Wien

DI Hannes Hohensinner, GrAT
Mag. (FH) Tobias Tengler, GrAT
Rudolf Binting, GrAT
Alma Becic, GrAT

Gruppe Angepasste Technologie
Technische Universität Wien
Wiedner Hauptstraße 8-10
1040 Wien

in Kooperation mit _assist communications
Mag. Andrea Mittermair

Assist communication
Peter-Jordan-Straße 62/3
1190 Wien

Wien, November 2006

Ein Projektbericht im Rahmen der Programmlinie



Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Inhaltsverzeichnis

<i>Zielsetzungen des Projekts</i>	6
<i>Einleitung</i>	7
Schwerpunkt Strohballenbau	7
Abstimmungsworkshop für Experten	7
Praxis Workshop und Strohbaufest	7
<i>Abstimmungsworkshop für Strohbauexperten</i>	8
Inhalt und Ergebnisse des Abstimmungs-Workshops	9
Forschungs- und Entwicklungsergebnisse	9
Strohbau aus der Perspektive des Architekten	10
Ausführung und Sanierung	11
Ausblick	12
<i>Praxisworkshop</i>	13
Programm des Workshops	13
<i>S-FEST</i>	14
S-FEST Leistungsdokumentation befindet sich im Anhang	14
<i>Anhang</i>	15
Abstimmungsworkshop	15
Fotodokumentation Abstimmungsworkshop	15
Einladung zum Abstimmungsworkshop	18
Praxisworkshop	19
Fotodokumentation	19
Teilnehmerliste	21
S-FEST	23
Fotodokumentation	23
Abstimmungsworkshop	31
Anhang - Pressespiegel	31
S-FEST Leistungsdokumentation	39
KONZEPTION	39
DATABASE	39
ANKÜNDIGUNG	39
MEDIENARBEIT /ONLINE KOOPERATIONEN	39
EVENTMANAGENT	40
SPONSORING	41
SONSTIGES	41

Kurzfassung

Die **Schwerpunkte** des Projektes galten der:

- transparenten Darstellung der laufenden Aktivitäten der verschiedenen Strohbauintiativen bzw. Strohbauakteure
- Abstimmung neuer Initiativen und deren gemeinsame Formulierung sowie der
- Anbahnung und Unterstützung von Kooperationen im Strohbau

Das Ziel, die Koordination der unterschiedlichen Zielgruppen der Strohbaubranche in Österreich zu verbessern sowie Synergien bestmöglich zu nützen, wurde durch einen Abstimmungsworkshop, einen Praxisworkshop sowie durch das S-FEST erreicht (www.s-house.at/BSs-fest.htm).

Abstimmungsworkshop für Strohbaupexperten

Mit dem Abstimmungsworkshop am 19. September 2006 bot die GrAT eine Plattform für alle Strohballenbauer, sich über den aktuellen Stand der Entwicklungen zu informieren, innerhalb der Strohbau Community Erfahrungen auszutauschen sowie Ziele und Maßnahmen für die weitere Verbreitung des Strohballenbaus gemeinsam zu erarbeiten. Der Abstimmungsworkshop zeigte, dass sowohl von der planenden als auch von der ausführenden Seite die hohe Funktionalität von Strohballen als Dämmstoff geschätzt wird. Handlungsbedarf wird im Bereich der Bewusstseinsbildung durch Informationsverbreitung gesehen. Daher soll das, auf speziellen Internetseiten, insbesondere der Informationsplattform www.nawaro.com, angebotene Service für den Strohbau ausgeweitet werden.

Praxisworkshop

Das Hauptaugenmerk des Workshops, der am 15. September 2006 im S-HOUSE stattfand, lag auf der Vermittlung der Grundlagen sowie der Vorteile des Strohbaus, dem theoretischen Hintergrund verschiedener Baumethoden und der Bestimmung der Qualität und der Beschaffenheit der Strohballen.

S-FEST

Die Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit den Themen S-HOUSE, nachhaltiges Bauen, nachwachsende Rohstoffe, Strohbau uvm. wurde am 16. September von 10 – 19 Uhr im Rahmen des S-FESTES gegeben. Neben einem Picknick, einem Bauernmarkt und verschiedenen Erlebnisstationen erwartete die Besucher stündliche Führungen mit ausführlichen Erklärungen durch das Haus und eine Architekturausstellung.

Während aller Veranstaltungen konnten bestehende Kontakte vertieft sowie neue geknüpft werden. Zahlreiche Interessenten für das Thema Strohbau konnten gewonnen werden.

Summary

The main focus of the project was:

- Transparent demonstration of current activities of different straw building initiatives / important players in straw building sector
- Adjustment of new initiatives and corporate engineering
- Initiation and support of straw bale building cooperations

The goal was to improve the coordination of different target groups at the straw bale building community in Austria and to maximise synergy. Another goal was reached through the “trade-off workshop” (Abstimmungsworkshop), the practical workshop and through the S-FEST (www.s-house.at/BSs-fest.htm).

Trade-off workshop for experts

The workshop took place at 19th September 2006. Participants were able to get information about the state-of-the-art in the straw bale community and to exchange experiences. Also aims and measures for the dissemination of building with straw bales were set up.

The planning and executive people were convinced by the high functionality of straw bales as insulation material. They accentuate the need for awareness raising through which specific information can be spread. Therefore specialized platform homepages, such as www.nawaro.com, will enlarge their scope to disseminate information about straw bale building.

Practical workshop

To communicate basic skills and advantages of straw bale buildings, GrAT hosted a practical workshop on 15th September 2006 at the S-HOUSE. Participants experienced the theoretical background of different building methods, the quality control and other characteristics of straw bales.

S-FEST

At 16th September, from 10 – 19 the S-FEST was held.

Guests could visit the S-HOUSE and get information about sustainable building, renewable materials, straw bale building and more.

A country market, picnic opportunities, straw bale adventures for children and an architectural exhibition entertained the guests.

GrAT has successfully brought a great number of people into the awareness of sustainable building and contributed to the social and educational communication of environmental issues of today.

Zielsetzungen des Projekts

Laut Ergänzungsschreiben zum Offert vom 07. Dezember 2005 sind

die **Schwerpunkte** des Projektes:

- Transparente Darstellung der laufenden Aktivitäten der verschiedenen Strohbauintiativen bzw. Strohbauakteure
- Abstimmung neuer Initiativen und deren gemeinsame Formulierung
- Anbahnung und Unterstützung von Kooperationen im Strohbau

Das zentrale Ziel ist es, die Koordination der unterschiedlichen Zielgruppen der Strohbaubranche in Österreich zu verbessern sowie Synergien bestmöglich zu nützen und Zweigleisigkeiten zu vermeiden.

Erreicht wurde das Ziel durch einen Abstimmungsworkshop für Experten sowie durch einen Praxisworkshop und das Strohbaufest. Eine Fotodokumentation zum Strohbaufest ist auf der Webseite www.s-house.at zu finden. Wie bereits im Schreiben vom 07. Dezember 2005 näher erläutert, ist ein publikationsfähiger Bericht nicht Gegenstand des Vertrages. Die vereinbarte Fotodokumentation wurde unter: www.s-house.at/BSs-fest.htm online gestellt.

Nähere Erläuterungen zu den Veranstaltungen sind nachstehend zu finden.

Anmerkung:

Nach dem der ursprüngliche Projektantrag durch die Auflagen auf wenige Fragmente gekürzt worden ist, bestand weder die finanzielle Machbarkeit noch die inhaltliche Notwendigkeit die angegebenen Projektpartner, IBO sowie Wohnnet Service, in das Projekt einzubinden. Statt dessen wurde die Firma assist communications damit beauftragt das Fest und die Workshops publik zu machen. Dem Projektpartner kam die wichtige Aufgabe zu das Konzept so zu realisieren, dass eine breite Personengruppe angesprochen wird. Die Umweltberatung NÖ blieb auf Grund der inhaltlichen Kompetenzen (Vorträge bei den jeweiligen Protokollen) als Projektpartner im Projekt.

Einleitung

Mit diesem Projekt wurden verschiedene Verbreitungsmaßnahmen zum Thema Strohballenbau umgesetzt, die im Folgenden näher beschrieben sind:

Schwerpunkt Strohballenbau

- Die transparente Darstellung der laufenden Aktivitäten der verschiedenen Strohbauintiativen bzw. Strohbauakteure (F&E Institutionen, Organisationen, Firmen, etc.)
- Die Abstimmung neuer Initiativen und deren gemeinsame Formulierung
- Die Anbahnung und Unterstützung von Kooperation im Strohbau

Abstimmungsworkshop für Experten

Arbeitspaket 4.1

Vernetzung Strohbauakteure, Abstimmungsworkshop für Experten

Inhalte / Arbeitsschritte	Ergebnisse
Erstellung des Programms Einladung, Koordination der Teilnehmer	Ankündigung der Veranstaltung auf www.nawaro.com Einladung
Durchführung der Veranstaltungen	1 Abstimmungsworkshop, ganztätig
Dokumentation	Review der Veranstaltung auf www.nawaro.com

Praxis Workshop und Strohbaufest

Arbeitspaket 4.2

Inhalte / Arbeitsschritte	Ergebnisse
-Erstellung des Programms -Einladung / Koordination -Durchführung -Dokumentation	Praxis – Workshops und Strohbaufest 1x2 Tage

Das Strohbaufest wurde Anfang September angesetzt und kombinierte praktische Erfahrungen mit dem Baustoff Stroh mit einem Event mit Experten aus der Szene in einem authentischen Ambiente.

Neben einem Tag der offenen Tür am S-HOUSE wurden Veranstaltungen im Freigelände und im Schaugarten durchgeführt. Der Veranstaltungsbogen reichte von konkreten Anwendungsdemonstrationen für Strohbau bis zu Spielmöglichkeiten für Kinder.

Abstimmungsworkshop für Strohbauexperten

Mit dem Abstimmungsworkshop am 19. September 2006 bot die GrAT im Rahmen des Projektes eine Plattform für alle Strohballenbauer, sich über den aktuellen Stand der Entwicklungen zu informieren, innerhalb der Strohbau Community Erfahrungen und geplante Aktivitäten auszutauschen sowie Ziele und Maßnahmen für die weitere Verbreitung des Strohballenbaus gemeinsam zu erarbeiten.

Eingeladen waren Strohbauexperten aus dem planenden und ausführenden Gewerbe sowie Institutionen aus Forschung und Entwicklung und sonstige Strohbauinitiativen.

Referenten

- DI Hannes Hohensinner, GrAT
- Architekt Werner Schmidt, Atelier Werner Schmidt
- Florian Macke, allmer macke
- Herbert Gruber, asbn

Der Austausch wurde in Form einer Open Space Diskussion zum Thema „Weiterentwicklung und Verbreitung des Strohballenbaus in Österreich“ durchgeführt.



Abbildung 1: Expertendiskussion mit Architekt Werner Schmidt und DI Hannes Hohensinner

Inhalt und Ergebnisse des Abstimmungs-Workshops

Die Veranstaltung wurde am Dienstag, den 19. September 2006 durchgeführt. Teilnehmer waren österreichische und europäische Strohbauer. Mit Kurzvorträgen wurde der aktuelle Stand der Strohbauszene in Österreich aus Sicht der Forschung, der Architektur und der ausführenden Firmen dargestellt. Im Anschluss erfolgte eine Open Space Diskussion über zukünftige Entwicklungen mit dem Ziel den Strohballebau weiter zu verbreiten. Die Ergebnisse aus Vorträgen und Diskussion sind im Folgenden zusammengefasst.

Forschungs- und Entwicklungsergebnisse

DI Hannes Hohensinner, GrAT

Die aktuellsten Ergebnisse der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der GrAT zum Thema Strohbau wurden präsentiert. Im speziellen wurde auf die Qualitätssicherung eingegangen und der Zusammenhang zwischen Sporenbelastung und Qualitätsverlust des Dämmstoffes erörtert. Die Frage der Luftzirkulation im Ballen, die zu teilweise verminderten Wärmedämmwerten führt (Gruber) wurde aufgeworfen, sowie die unterschiedliche Dämmwirkung bei längs und quer liegenden Halmen. Welche Anwendungsmöglichkeiten der Strohballeddämmung bei extremen Temperaturschwankungen bzw. Temperaturunterschieden, wie z.B. einer Sauna möglich sind, war ein weiteres Besprechungsthema. Außerdem die Zertifizierung von Strohballe steht, die noch aussteht und in Deutschland bereits erreicht worden ist. In Österreich gibt es bislang nur einen CE zertifizierter Wandaufbau (Gruber).

Pilzsporenenuntersuchung

Gibt es Fusarien und andere Pilze auf dem geernteten Stroh 2006* und ist dieses noch für Bauzwecke geeignet?

Grundsätzlich ja da gefährliche Pilzstämme erst später auftreten, dennoch ist eine Qualitätsminderung unvermeidlich. Daher hat oberste Priorität die Verwendung von einwandfreiem Stroh, dessen optisches Erkennungsmerkmal eine goldgelbe Farbe ist.

Verfügbarkeit des Dämmstoffes

Die Frage der Verfügbarkeit stellt sich für eine weitere Verbreitung, obwohl Stroh in großen Mengen jährlich geerntet wird und ungenutzt auf den Feldern verbleibt. Meist wird es wieder eingeackert, in Ausnahmefällen wird es am Feld verbrannt (nur mit Sondergenehmigung möglich). Eine Abstimmung der Beschaffungslogistik des Dämmstoffes mit der landwirtschaftlichen Produktionstechnik muss erfolgen und angelehnt an den professionellen Strohhandel funktionieren. Hinzu kommt, dass die speziellen Qualitätsparameter für den Strohballe als Dämmstoff bereits bei der Ernte mitberücksichtigt werden müssen. Die gesamte Prozesskette von der Ernte über das Pressen und die Lagerung bis zum Transport auf die Baustelle und dem Einbau müssen lückenlos nachvollziehbar und vor allem vor Regen und Feuchte geschützt ablaufen. Ein Qualitätsmanagement ist einzuführen und die Qualität ist zu überprüfen (intern und extern).

* Die Getreideernte 2006 in Niederösterreich wurde von einer zweiwöchigen Schlechtwetterperiode begleitet, die die Qualität des Strohs verminderte.

Strohbau aus der Perspektive des Architekten

Mag. Florian Macke, Almer Macke

Präsentation des ersten Wiener Strohhauses. Einer Kurzvorstellung des Aufbaus des Gebäudes (Boden Zellulose, Dach Strohballendämmung) folgte die Darstellung der Probleme:

- Baupolizei
- Baubewilligung
- Auflagen führten zu Verteuerungen
- Kleinwohnhausverordnung erlaubt normalerweise eine niedrigere Klassifizierung
- Durch die Lage im dicht verbauten Gebiet musste lt. Bescheid F60 verkleidet werden weil die Brandlast durch Stroh erhöht wird
- Fermazellplatte

Zusätzlich wird die fehlende Zertifizierung als Hürde für den Architekten gesehen, da jedem Projekt viel Vorarbeit, die nicht honoriert wird, vorausgeht, damit eine Baubewilligung für das konkrete Projekt erreicht wird. Außerdem ist mit Stroh, wegen der großen Dämmstoffstärke (Baufluchtlinie, weniger Lichteinfall durch Fensteröffnungen, Platzverlust), eine thermische Sanierung kaum möglich, außer unter Zusatzaufwand durch Versetzen der Fenster bzw. Vergrößern der Fensteröffnungen. Der 24 cm starke Strohballen (von Palia) könnte Abhilfe schaffen, da diese Dämmstoffstärke eher akzeptiert wird. Ein weiterer Schwachpunkt aus Sicht des Planers ist die geringe Maßhaltigkeit, die zu einem Mehraufwand durch händisches Ausstopfen führt und speziell bei der Verarbeitung von Kleinballen eine zeitaufwendige Tätigkeit darstellt.

Der fehlende Vertrieb und die damit verbundene begrenzte Verfügbarkeit insbesondere von Kleinballen wurde ebenfalls als verbesserungswürdig angesprochen. Angeblich sind Kleinballenpressen Auslaufmodelle. Vorschlag dazu war, Kleinballenpressen aufzukaufen. Der wirtschaftliche Vorteil von Stroh als Dämmstoff (24cm Ballen kostet 8 Euro pro m³, Großballen, wie im S-HOUSE eingebaut kosten 6 bis 7 Euro pro m³) wird jedoch nur beim Selbsteinbau tragend. Professionisten verlangen die gleichen Preise, wie für konventionelle Dämmstoffe und legen meist noch einen „Angstzuschlag“ darauf. Daher kommt es bei Anboteinholungen mit Strohballen- oder Zelloosedämmung oft zu gleich hohen Kosten wie bei konventionellen Dämmstoffen. Die Vorteile der Strohdämmung, wie höhere Wärmespeicherkapazität und kein Zusatz von Boraten oder ähnlichem, müssten verstärkt hervorgehoben werden.

Vorschlag: Thermische Sanierung z.B. in Hietzing mit standardisierten Elementen
Diskussion über Passivhaus als Wohnmaschine.

Kritisiert wurde, dass diese Gebäude nur mit einer Wohnraumlüftung und damit nur mit elektrischem Strom funktionieren.

In Brunn am Gebirge wurde ein Gebäude errichtet bei dem 10cm Styropor und eine kontrollierte Wohnraumlüftung eingesetzt wurden weil sonst Schimmelgefahr bestand.

Eine Diskussion zum derzeitigen Konzept und zur Definition von Passivhaus wurde sehr angeregt geführt. Ist eine Lüftung für ein Passivhaus unbedingt notwendig? Warum wird kaum Strahlungsheizung sondern meistens Konvektionsheizungen im Passivhaus eingesetzt? Wie können Räume mit unterschiedlichen Temperaturniveaus betrieben werden?

Florian Macke:

Alte Berechnungsmethoden zur Ermittlung des Heizwärmebedarfs führen teilweise zu zuverlässigeren Ergebnissen aktuelle Methoden.

Daniel Unterberg, Architekturstudent,

Eine neue deutsche Studie, die im Auftrag der Ziegelindustrie (Unterberg) durchgeführt worden ist, dient als Ausgangspunkt: Bei Gebäuden, die vor der Wärmeschutzverordnung errichtet wurden, wurde weniger Verlust gemessen als berechnet, jetzt ist es genau umgekehrt. Neben dem k-Wert (U-Wert) gibt es auch dynamische Einflüsse, wie solare Einträge durch das Mauerwerk, die durch die Dämmung verhindert werden. (Unterberg stellt Studie zur Verfügung)

Ulrike Wernhart, Umweltberatung NÖ,

Eine andere Erklärung dafür wäre, dass früher wesentlich weniger Räume beheizt wurden als bei neuen Gebäuden. Wollen wir die Sinnhaftigkeit der Dämmung grundsätzlich in Frage stellen?

Herbert Gruber

Anmerkung zum Passivhaus: Die Prämisse, dass das Passivhaus System überall das gleiche sei, stimmt nicht. Zum Beispiel spielt die Oberfläche der Innenraumwände eine wesentliche Rolle für das Raumklima. Lehm als Innenputz kann das Klima sehr positiv beeinflussen. Problemfälle beim Fenstereinbau auf der Außenkante wurden beobachtet, da sich am unteren Ende ein Kaltluftsee bilden und zu Schimmelbildung führen kann. Als Lösung wurde vorgeschlagen die Fenster um einige Zentimeter zurückzusetzen.

Architekt Georg Scheicher

Scheicher: Das Passivhaus ist heute weit weg vom Faktor 10. Der Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen ist notwendig, um die Ressourceneffizienz zu erhöhen (siehe S-HOUSE).

Ausführung und Sanierung

Herbert Gruber, asbn

Vorstellung des Austrian Strawbale Network (Asbn).

Das Holzaufkommen ist ausschlaggebend für die Wahl des Bautyps, z.B. Dänemark hat kein Holz, daher ist die lasttragende Bauweise dominant. Die Sparrenabstände in der Zimmerei können nach dem Strohballenmaß gefertigt werden. Es besteht ein massiver Unterschied zwischen Neubau und Sanierung.

Präsentation einer Scheunensanierung als Beispiel. Selbstbau ist die wirtschaftlichere Lösung, und bringt psychologisch gesehen auch weniger Probleme mit (Bsp: Baufehler; selbst verursachter Riss in Wand wird nicht wirklich als Baumangel empfunden).

Preisgestaltung bei Strohballen:

Die Preise sind viel zu gering, daher besteht auch kein großes Interesse seitens der Bauern diese zu produzieren vor allem Kleinballen, da diese einen erheblichen Mehraufwand bei der Manipulation darstellen. Momentan liegt der Preis bei 1,5 € für einen Kleinballen mit 15 kg inklusive Transport, ohne Lagerung. Eine Verdopplung des Preises würde Anreize schaffen. Die Strohballen werden erst im März benötigt wenn mit dem Hausbau begonnen wird. Geeignete Schnittstellen für Hausbauer sind rar.

Ausblick

Der Abstimmungsworkshop zeigte, dass sowohl von der planenden als auch von der ausführenden Seite die hohe Funktionalität von Strohballen als Dämmstoff geschätzt wird. Noch bestehende Forschungsfragen betreffen vor allem die Standardisierung und Industrialisierung sowie Detaillösungen und die lasttragende Bauweise.

Als Defizit des Strohbaus wurde die rechtliche Situation gesehen, die ihn gegenüber herkömmlichen Baustoffen massiv benachteiligt.

Ersten Aktivitäten zur Zertifizierung des Baustoffs und die CE-Zertifizierung einer strohgedämmten Holzkonstruktion müssen weitere Anstrengungen in Richtung Zertifizierung des Baustoffs Strohballen vergleichbar mit dem Baustoff Holz folgen.

Handlungsbedarf wird auch noch im Bereich der Bewusstseinsbildung durch Informationsverbreitung gesehen. Als zielführende Aktivitäten wurden eine aktuelle Bestandaufnahme bestehender Strohbauten in Österreich und Erfahrungen der Nutzer genannt. Ebenso sollen das auf speziellen Internetseiten, insbesondere der Informationsplattform www.nawaro.com, angebotene Service für den Strohbau ausgeweitet werden.

Als weitere Entwicklungsoptionen wurden folgende Themen identifiziert:

- Lüftung und Luftpriorität im Passivhaus sowie Energiekennzahlberechnungsmethoden
- Industrialisierung und Standardisierung des Produktes Strohballen bzw. von Strohballenkonstruktionen
- Verbreitung des Strohballenbaus in neue Zielgruppen wie Designer und Künstlerszene. Eine konkrete Möglichkeit besteht 2007 im Rahmen des Kunstevents am Josef Beuys Zentrum in Italien.

Praxisworkshop

Das Hauptaugenmerk des Workshops, der am 15. September 2006 im S-HOUSE stattfand, lag auf der Vermittlung der Grundlagen sowie der Vorteile des Strohbaus, dem theoretischen Hintergrund verschiedener Baumethoden und der Bestimmung der Qualität und der Beschaffenheit der Strohballen. Außerdem konnten erste praktische Erfahrungen gesammelt werden.



Abbildung 2: Vortragender Fritz Heigl mit Workshopteilnehmern

Programm des Workshops

- 13:00 Begrüßung, Dr. Robert Wimmer, GrAT
- 13:15 Theoretische Grundlagen des Strohbaus
- 14:00 Demonstrationen und praktisches Arbeiten: Arbeiten mit Strohballen, Kennen lernen verschiedener Strohbauttechnologien, Demonstrationsbeispiel Gartenmauer, Qualitätskriterien, Technischer Holzschutz für Strohbauten, DI Hannes Hohensinner, Architekt Werner Schmidt (CH), Friedrich Heigl (umweltberatung)
- 17:00 Ende der Veranstaltung

Aufgrund der schlechten Witterung wurde der Theorieteil intensiver ausgeführt und die praktischen Inhalte in die Vorträge eingebaut.

Die Workshopteilnahme fand mit reger internationaler Begleitung statt. Die Teilnehmerliste befindet sich im Anhang.

Durch die Vorträge konnten folgende Ziele erreicht werden:

- Transparente Darstellung der laufenden Aktivitäten verschiedener Strohbauinitiativen
- Anbahnung und Unterstützung von Kooperationen im Strohbau
- Abstimmung neuer Initiativen und gemeinsame Formulierung

S-FEST

Die Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit den Themen S-HOUSE, nachhaltiges Bauen, nachwachsende Rohstoffe, Strohbau uvm. wurde am 16. September von 10 – 19 Uhr im Rahmen des S-FESTES gegeben. Neben einem Picknick, einem Bauernmarkt und verschiedenen Erlebnisstationen erwartete die Besucher stündliche Führungen mit ausführlichen Erklärungen durch das Haus und eine Architekturausstellung. Die ausgestellten Objekte wurden im Rahmen der EXPO 2005 von japanischen Studenten entworfen, und demonstrieren Wohnmöglichkeiten aus nachwachsenden Rohstoffen. Es wurden bestehende Kontakte vertieft sowie neue geknüpft. Zahlreiche Interessenten für das Thema Strohbau konnten gewonnen werden.



Abbildung 3: Dr. Michalitsch in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Projektleiter Dr. Robert Wimmer (GrAT) und Mitarbeitern mit der Geburtstagstorte für das S-HOUSE

S-FEST Leistungsdokumentation befindet sich im Anhang

Die Fotodokumentation der Veranstaltung befindet sich im Anhang.

Anhang

Abstimmungsworkshop

Fotodokumentation Abstimmungsworkshop

Die Fotodokumentation veranschaulicht die Aktivitäten, die im Rahmen des Projektes durchgeführt wurden.

Das Review ist unter www.nawaro.com/reviewabstimmungsworkshop zum downloaden.



Referent: Architekt Werner Schmid (Schweiz)





Einladung zum Abstimmungsworkshop

Einladung zum Abstimmungs-Workshop für Strohballen-Experten¶

¶
Mit dieser Veranstaltung bietet die GrAT im Rahmen von „Haus der Zukunft“ (bmyit) im S-HOUSE eine Plattform für alle Strohballenbauer, sich über den aktuellen Stand der Entwicklungen zu informieren, innerhalb der Strohballen Community über Erfahrungen und geplante Aktivitäten auszutauschen und Ziele und Maßnahmen für die weitere Verbreitung des Strohballenbaus gemeinsam zu erarbeiten. ¶

¶
Eingeladen sind alle Strohbauprojektoren aus dem planenden und ausführenden Gewerbe sowie Institutionen aus Forschung und Entwicklung und sonstige Strohbauintiativen. ¶

¶
Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 19. September 2006** im Rahmen der 1. Jahresfeierlichkeiten des S-HOUSE Demonstrationsgebäudes statt. Beginn des Workshops ist 16:00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, die Aktivitäten des parallel dazu abgehaltenen Strohballen Workshop (von 18. bis 22. September) schon vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung zu besichtigen. ¶

¶
¶
¶

• Programm¶

¶

• Begrüßung¶

Dr. Robert Wimmer¶

¶

Kurzreferate zum aktuellen Stand des Strohballenbaus in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Planung und Ausführung¶

- DI Hannes Hohensinner, GrAT¶
- Florian Macke, allmermacke¶
- Herbert Gruber, asbn¶
- Florian Hager, Zimmerei Hager¶

¶

Open Space Diskussion zum Thema „Weiterentwicklung und Verbreitung des Strohballenbaus in Österreich“¶

¶

• Zusammenfassung und Ausblick¶

Dr. Robert Wimmer, GrAT¶

¶

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem kleinen Buffet¶

¶

¶

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte faxen bzw. mailen Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. September 2006 an ab@grat.at oder 01 58801 49533. ¶

¶

¶

Auf Ihre Teilnahme freut sich das GrAT-Team¶

¶

Mit freundlichen Grüßen¶

¶

¶

Hannes Hohensinner¶

Praxisworkshop

Fotodokumentation



Einführung durch Hannes Hohensinner,



Führung durch das S-HOUSE

Teilnehmerliste

Teilnehmerliste *Praxisworkshop*

NAME	KONTAKT	FIRMA	DATUM	ART DER VERANSTALTUNG
MAX GÖTZELMANN			/	
MAG. HERWIG FACHLER			15.9.05	
Mag. Ulrike Wenkert		'die Umweltberatung'	15.9.05	
			//	

Teilnehmerliste *Praxisworkshop*

NAME	KONTAKT	FIRMA	DATUM	ART DER VERANSTALTUNG
<i>Ulrich Gölkner</i>			<i>15.9.06</i>	<i>keiner mit shop</i>
<i>Erich Schauer</i>			<i>15.9.06</i>	
<i>Bruno Comier</i>			<i>/</i>	
<i>SALMHOFFER Benhard</i>				
<i>CHRISTINE LECHNER</i>			<i>/</i>	
<i>THOMAS ZELLER</i>				
<i>[Signature]</i>			<i>/</i>	
<i>MAYER FRANZ [Signature]</i>				

S-FEST Fotodokumentation



Ankündigung S-FEST



Eröffnung des Festes durch DI Hannes Hohensinner, Vizebürgermeister Ernst Mahrl, Bürgermeister Helmut Gabler und Alois Daxböck, Dr. Robert Wimmer und Dr. Martin Michalitsch (von links nach rechts)



Buffet auf der Terrasse des S-HOUSES



Kinder erkunden die Strohpyramide



Give aways für die Kleinen



Sensenkurs im Rahmenprogramm









Nawaro Infoknoten | News - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien

Adresse <http://www.nawaro.com/cgi-bin/news.pl?command=showone&newsid=52> Links >>

Google Go Bookmarks 100 blocked Check AutoLink AutoFill Send to Settings



login

[Info](#)
[Beispiele](#)
[Produkte](#)
[Service](#)
[Kontakt](#)
[MyInfoknoten](#)

Die aktuellste News

S-FEST & WORKSHOP

S-FEST

Am 16. September feiert das S-HOUSE mit dem S-FEST ("www.grat.at/programm.htm" - PROGRAMM, GELÄNDEPLAN, ANFAHRTSPLAN) seinen ersten Geburtstag. Zwischen 10 und 19 Uhr sind Groß und Klein dazu eingeladen, sich aktiv mit den Themen S-HOUSE, Umwelt, Innovation, Natur und Strohbau zu beschäftigen. Neben einem Picknick (inkl. gefülltem Picknickkorb) im Stroh, erwartet Sie ein Bauernmarkt, verschiedene Erlebnisstationen, wie Hüpfburg, Bauerngolf, Infoecken etc., eine Architekturausstellung aus Japan die im S-HOUSE eröffnet wird und vieles mehr. Es wird auch die Möglichkeit geben, eine der S-HOUSE Führungen zu besuchen, die stündlich von den GrAT-Mitarbeitern angeboten werden.

Der Eintritt ist frei

Wir freuen uns, Sie im S-HOUSE willkommen zu heißen.

Das GrAT- Team
Dr. Robert Wimmer



Start | Gesendete ... | Google Kale... | P:\H_d_Z\... | Windows M... | Endber_Info... | Nawaro I... | Internet | 16:27

Abstimmungsworkshop

Anhang - Pressespiegel

Niederösterreichische Nachrichten, 25.09.2006

S-HOUSE-FEST / Michalitsch-Lob für das S-House: „Ein tolles Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen!“

Blunznbrot und Stroh

BÖHEIMKIRCHEN / Stroh zum Erleben gab's beim ersten S-Fest in Böheimkirchen, das rund 200 interessierte Besucher nutzten, um sich über den Einsatz nachwachsender Rohstoffe für den Hausbau zu informieren. Der Böheimkirchner Bauernmarkt bot dazu einheimische Schmankerl wie Blunznbrote und Feuerflecken. Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch betonte

den unschätzbaren Wert des S-House als Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen. Initiator Dr. Robert Wimmer: „Ich freue mich sehr über das große Interesse an unserem Projekt. Ich bin überzeugt, dass das S-House-Konzept zukünftig vermehrt von Bauherren aufgegriffen wird.“ Auch die kleineren Gäste hatten ihren Spaß bei Kinderstationen der Umweltberatung.



„Stroh-Männer“: DI Hannes Hohensinner, Vizebürgermeister Ernst Mahrl, die Bürgermeister Helmut Gabler und Alois Daxböck, Dr. Robert Wimmer und Dr. Martin Michalitsch (v. l.). FOTO: ZVG

Stadt Land Zeitung St. Pölten, August 2006

12 Aus der REGION

stadtl and zeitung

Ausgabe August 2006

Stroh, Spiel, Spaß und Sport beim S-FEST in Böheimkirchen

BÖHEIMKIRCHEN. - Am Samstag, dem 16. September findet zwischen 10:00 und 18:00 das S-FEST, die Geburtstagsfeier des S-HOUSE, statt. Das "S" in S-FEST steht für "Sustainable" (nachhaltig), Stroh, Spiel, Spaß und Sport.

Bei den Erlebnisstationen können alle Besucher ihr Können bei Bauerngolf, Sackhüpfen und Torwand unter Beweis stellen. Auf die kleineren Gäste warten Bastelstationen, eine Stroh Hüpfburg und eine Quizstation. Natürlich kommt auch die kulinarische Versorgung nicht zu kurz: Die Besucher können auf dem eigens errichteten Bauernmarkt kalte und warme Schmankerl ersteinen und diese dann auf bereitgestellten Picknickdecken im Stroh genießen. Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei!

S-HOUSE

Das S-HOUSE wurde von der

Gruppe Angepasste Technologie der Technischen Universität Wien (GrAT) unter der Leitung von Dr. Robert Wimmer und dem Architekt Georg Scheicher entwickelt und geplant. Die Besonderheit: Es wurde zum großen Teil aus nachwachsenden Rohstoffen erbaut – Stroh spielt dabei eine tragende Rolle. Großes Augenmerk wurde auf ein gesundes Raumklima und einen geringen Energieverbrauch gelegt. Für Interessierte werden Führungen durch das S-HOUSE angeboten.

Strohbau Praxisworkshop

Am Freitag, den 15. September findet der Praxisworkshop "Modernes Bauen und Sanieren mit Stroh" statt. Der Workshop richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Architektur, Handwerk und Bauen ebenso wie an interessierte Laien. Einzige Voraussetzung ist handwerkliches Geschick!

Alle Infos zum S-FEST, zum S-



Kinder beim Bau einer Mauer aus Stroh

HOUSE und zum Praxisworkshop unter www.grat.at und www.s-house.at

Foto: Gruppe Angepasste Technologie / Werbung

Das S-FEST – ein Stroherlebnis für Jung und Alt!

vom 20.09.2006 12:24:45





Am Samstag, 16.09.06, ging in Böheimkirchen erstmals das große S-FEST über die Bühne. Rund 200 interessierte Besucher nutzten den Anlass um sich über den Einsatz nachwachsender Rohstoffe im (Haus-) Bau zu informieren. Der Böheimkirchner Bauernmarkt bot einheimische Schmankerl wie Blunz´nbrote und Feuerflecken und die brasilianische Band O TRIO sorgte trotz herbstlicher Temperaturen für heiße Rhythmen. LABg. Michalitsch vom S-HOUSE begeistert! LABg. Dr. Martin Michalitsch zeigte sich vom S-FEST beeindruckt. In seiner Eröffnungsrede betonte er vor allem den unschätzbaren Wert des S-HOUSE als Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen und sprach im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll besondere Glückwünsche zur gelungenen Umsetzung dieses Demonstrationsgebäudes aus. Initiator Dr. Robert Wimmer zum S-FEST: „ Ich freue mich sehr über das große Interesse der Bevölkerung an unserem Projekt. Ich bin überzeugt, dass das S-HOUSE-Konzept zukünftig vermehrt von Bauherren aufgegriffen wird.“

Auf die Plätze – fertig – los!

Auch die kleineren Gäste hatten am S-FEST ihren Spaß. War bei Sackhüpfen, Bauerngolf und Torwand eher das sportliche Geschick gefragt, so stand bei den Kinderstationen der Umweltberatung NÖ die Kreativität im Mittelpunkt. Hier konnten die Kids u.a. Nützlingstöpfe gestalten oder bei den Quizstationen ihr Wissen unter Beweis stellen. Als Belohnung fürs Mitmachen gab's am Ende kleine Überraschungen von PlayMails und Süßigkeiten.

Bildtext: Gruppe Angepasste Technologie Bild 1 v.l.n.r.: DI Hannes Hohensinner (GrAT), Ernst Mahrl (Vzbgm. Böheimkirchen), Helmut Gabler (Bgm. Böheimkirchen), Alois Daxböck (Bgm. Stössing), Dr. Robert Wimmer (GrAT), Dr. Martin Michalitsch (LABg. NÖ)



Beratungsstellen | Themen | **Termine** | Bestellservice | 20 Jahre

[Home](#) | [Sitemap](#) | [Termine](#)

Termine suchen ▶ **Bauen auf Stroh!**

15.09.2006 bis 16.09.2006
Strohbaugrundlagen für "HäuslbauerInnen"
Seminar und Fest

Am 15. September öffnet das S-HOUSE wieder seine Pforten: Moderne Architektur mit nachwachsenden Rohstoffen und gesundem Raumklima in neuester Technologie fungiert als Veranstaltungsort und ideales „Vorzeige-Passivhaus“ für HäuslbauerInnen. Nach dem Theorieteil über die Grundlagen der Strohbau-Technik können die TeilnehmerInnen selbst mit Stroh arbeiten, es gibt eine Frage- und Diskussionsrunde. S-Fest

Am 16. September wird gefeiert, es gibt Informationen und Spaß für Groß und Klein: Picknick im Freigelände, Bauernmarkt, Erlebnisstationen, Hüpfburg, Bauerngolf, Japan-Ausstellung im S-HOUSE, stündliche Führung im S-HOUSE u.v.m.!

Termine: Freitag, 15. September 2006, 13–17 Uhr: Praxisseminar „Modernes Bauen mit Stroh“ Samstag, 16. September 2006, 10–18 Uhr: S-FEST

Ort: S-HOUSE, Obere Hauptstraße 38, Böheimkirchen Seminarbeitrag: € 79,-

Seminarleitung: Dr. Robert Wimmer, „Gruppe Angepasste Technologie, TU Wien“

ReferentInnen: DI Hannes Hohensinner, „Gruppe Angepasste Technologie, TU Wien und Architekt Werner Schmidt

Zielgruppe: HäuslbauerInnen S-Fest: kostenlos


Zielgruppe: Interessierte Das S-Fest wird in Kooperation von Gruppe Angepasste Technologie (TU Wien) und "die umweltberatung" veranstaltet.

Anmeldung und Information: "GrAT, Gruppe Angepasste Technologie" Wien, Tel.: 01/ 58 80 149 523, contact@grat.at, www.s-house.at, www.grat.at, www.nawaro.com

[drucken](#)

Suche [GO](#)

20 Jahre




e-cards

Newsletter

Wichtige Telefonnummern [Presse](#) | [Links](#) | [Referenzprojekte](#) | [AGB](#) | [Impressum](#)

Österreichischer Biomasse-Verband http://www.biomasseverband.at/biomasse/?cid=21620

**FÜR JEDE RAUMSITUATION...
...DIE RICHTIGE LÖSUNG**



Biomasse | Verband | **Veranstaltungen** | Services | Seminare

| Vortrag | Tagung | Exkursion | Messen |

» Home » **Veranstaltungen** » Tagung +++ Einzelfahrschein als Tageskarte +++ ANSCHÖBER: Schü


ÖSTERREICHISCHER BIOMASSE-VERBAND

- :: Heizkostenrechner
- :: Presse
- :: Publikationen
- :: Shop
- :: Mitglied werden
- :: Ökoenergie
- :: Ökotermin-Kalender
- :: Ökosoziales Forum
- :: Links

- :: Home
- :: Kontakt
- :: Impressum
- :: Sitemap

"Hausbauer", Architekten und Planer aufgepasst!

Workshop "Modernes Bauen und Sanieren mit Stroh"; Einladung zum S-Fest



Tagung
15. September 2006, 13.00 Uhr
S-House
Böheimkirchen
Niederösterreich

Das S-HOUSE öffnet wieder seine Pforten und veranschaulicht moderne Architektur, raffinierten Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in Verbindung mit der Passivhaus-Technologie. Es bietet den idealen Veranstaltungsort für „HausbauerInnen“, die auch ihr eigenes Traumhaus in einer nachhaltigen Bauweise errichten und gesunde Baustoffe für hohes Wohlbefinden und Behaglichkeit einsetzen wollen.


In Böheimkirchen errichtete die Gruppe Angepasste Technologie letztes Jahr das SHOUSE – ein Faktor-10 Gebäude in Strohballenbauweise (www.s-house.at). In diesem Herbst soll die danebenliegende alte Scheune mit Stroh ausgedämmt werden. Um diese preisgünstige und ökologisch sinnvolle Bauweise zu verbreiten, wird für alle Interessierten ein Workshop angeboten. Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der Strohbauten, kann im Rahmen des Praxisteils selbst Hand an die Strohballen angelegt werden.


Unter der Anleitung von Dr. Robert Wimmer (GRAT) sowie Arch. Werner Schmidt (Schweizer Strohbaupionier und langjähriger Kooperationspartner) können alle Seminarteilnehmer praktische Erfahrung beim Bauen und Dämmen mit Stroh sammeln. Dabei werden für alle praxisinteressierten grundlegende SB-Techniken und Planungsgrundlagen vermittelt. Auch eine individuelle Frage- und Diskussionsrunde ist vorgesehen.

Der Workshop richtet sich an Fachleute im Bereich Architektur, Handwerk und Bauen, aber auch für interessierte Laien, Voraussetzung sind handwerkliche Grundkenntnisse.

Veranstalter: Gruppe Angepasste Technologie, TU Wien
Leitung: Dr. Robert Wimmer,
Referenten: DI Hannes Hohensinner, „Gruppe Angepasste Technologie, TU Wien und Architekt Werner Schmidt
Zielgruppe: „HausbauerInnen“, Architekten, Planer, Ingenieure, Bauschaffende und interessierte Laien.

Nähere Informationen zur Teilnehmerzahl, Termin und Unterbringungsmöglichkeiten im pdf-file zum Downloaden.

 **Programm Workshop - Modernes Bauen und Sanieren mit Stroh**
Einladung und Programm
Adobe PDF-Datei, 17,8 kB


 **Einladung S-Fest**
JPG-Datei, 72,6 kB

Suche

Newsletter bestellen


- :: schafft Arbeitsplätze
- :: schützt das Klima
- :: wächst endlos nach
- :: löst Energieprobleme
- :: kommt aus Österreich
- :: stärkt die Regionen
- :: öffnet Exportchancen

Heizen mit Holzpellets



www.wodtke.com

PELLETSHEIZUNGEN



www.gilles.at

HACKSCHNITZELHEIZUNGEN

64 NÖN WOCHE 37/2006

SERVICE

**ALTE SPORA APOTHEKE
ST. PÖLTEN**

Neue Öffnungszeiten!

Ab sofort haben wir für Sie von
Montag-Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr
durchgehend geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NÖN PRÄSENTIERT

**Aufreisszone
jeden Mittwoch**

13. September - „Waterloo“
20. September - „Rubin 2002“
27. September - „4takter“

Mittwoch - Donnerstag
Damen - Eintritt frei!!

„Die Alm“ in Loosdorf

www.alm-disco.at

**KINOPRO-
GRAMM**

Programm vom 11. bis 14.
September:

CINEMA PARADISO

Tel. Kassa u. Info:
02742/21400.

Populärmusik aus Vittula:
Mo, Di, Mi 18 Uhr. Do
17.30 Uhr.

Fallen: Mo, Di, Mi 20.15
Uhr. Do 20 Uhr.

Geheime Staatsaffären: Mo,
Di, Mi, Do 17.45 Uhr.

Malen oder lieben: Mo, Mi
20 Uhr.

Tintenfischalarm: Di 20 Uhr
Freundschaft: Do 20.15 Uhr.

HOLLYWOOD MEGAPLEX
Hotline: 02742/288.

Snakes on a Plane: Mo - Do
17, 19, 21 Uhr, OV Mo
21 Uhr.

Cars: Mo-Do 15, 16.15,
17.30, 18.30, 20, 20.45
Uhr, OV Mo 18.30, OV
Di 16.15, 20.45 Uhr.

Das Mädchen aus dem Was-
ser: Mo-Do 18.15, 20.30
Uhr.

Miami Vice: Mo-Do 14.45,
17.30, 20.15 Uhr.

Monster House: Mo-Do
14.30, 16.30 Uhr.

Superman returns: Mo-Do
17.30 Uhr.

Zum Glück geküsst: Mo
16.30, Di, Mi 18.30, Do
16.45 Uhr.

Garfield 2: Täglich 14.45,
16.30, 18.15 Uhr.

Trennung mit Hindemissen:
Mo, Di 20.15, Mi 16.30,
20.15, Do 18.45 Uhr.

Urmel aus dem Eis: Täglich
15.15 Uhr.

Fluch der Karibik 2 : Mo-Do
14.45, 20.30 Uhr.

Hui Buh: Täglich 14.30 Uhr.
Ab durch die Hecke: Mo-Mi
14.30, Do 14.45 Uhr.

**VERANSTAL-
TUNGSTIPPS**

MONTAG, 11. SEPTEMBER

St. Pölten: Mädchennach-
mittag im H2-Schüler-
zentrum ab 11.30 Uhr.

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

St. Pölten: Mittagsblick-
punkt „Marienvereh-
rung der Engl. Fräu-
lein“, Treffpunkt 12.30

NÖN PRÄSENTIERT

S-Fest

mit Stroh, Spiel und Spass für
Groß und Klein!

Sa, 16. September ab 10 Uhr

Highlights: Eröffnung, Picknick im Stroh, Musik
mit O TRIO, Vernissage, uvm.

S-House beim Bahnhof
Böheimkirchen

15. und 18. bis 22. September Strohbau Workshops

Infos: www.s-house.at; www.grat.at; Eintritt frei!



NÖN PRÄSENTIERT

Kabarettgruppe „FirlefanZ“

Programm: „vaspüt“

23. September (Premiere), 19.30 Uhr
29. und 30. September, 19.30 Uhr
6. und 7. Oktober, 19.30 Uhr
8. Oktober, 18 Uhr

Festsaal der Marktgemeinde
Marbach/Donau - an der B 3

Karten: ☎ 02752/50007



NÖN PRÄSENTIERT

Fettes Fest

„Volume one“

Freitag, 15. September, ab 21 Uhr

ON THE DECKS: „BOS“

Halle Figl-Fischelmaier
Langmannersdorf

Eintritt frei

NÖN PRÄSENTIERT

MAINSTREET – „Live“

Donnerstag, 14. September, Beginn: 20 Uhr

Benefizkonzert zu Gunsten Verein „Gelebte
Hoffnung“. Mainstreet präsentiert in stimmge-
waltigem a cappella Sound weltbekannte Hits
aus Pop und Jazz in österreichischem Dialekt.

Tickets: alle Raiffeisenbanken in NÖ

Obergrafendorf

Festsaal der Marktgemeinde, Raiffeisengasse

www.mainstreet.at



NÖN PRÄSENTIERT

Best of „Gnadenlos“

der Kabarettgruppe Schmähbriada

16. September
30. September
jeweils 20 Uhr



Feuerwehrhaus Traismauer

Karten: ☎ 0699/17135079 oder 0699/17135118

FORUM Umweltbildung, September 2006

FORUM Umweltbildung http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/veranstaltung/details.pl?id=5978968

[Home](#) > [Service](#) > [Veranstaltungskalender](#)

Details zur Veranstaltung

Workshop
Bauen mit Stroh - Intensiv Workshop - Selbstbautechniken Bauen mit Stroh mit Passivhausstandard

Kurzbeschreibung:
 Strohballebautechniken werden demonstriert. Ein alter Schuppen neben dem S-HOUSE wird ausgebaut und renoviert. Die Idee ist die bestehende Konstruktion zu belassen und das Gebäude mit Stroh zu dämmen. Die Teilnehmer lernen die Qualitätskriterien der Strohballe und deren Überprüfung kennen. Auch das Arbeiten mit verschiedenen Strohballe wird veranschaulicht.

Ort: Böheimkirchen, S-HOUSE
Land: Niederösterreich
Datum: 18.-22. September 2006
Kosten: € 175,00
Zielgruppen: Selbstbauer, Häuslbauer, Architekten, Baumeister, Interessierte,
Anmeldeschluss: 12. September 2006

Veranstalter: Gruppe Angepasste Technologie
Ansprechperson: Alma Becic
E-Mail: ab@grat.at
Homepage Veranstalter: [nähere Informationen](#)

[zurück](#)
[Suchen](#)

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen, Eingabefehler und Irrtümer vorbehalten.

▲

1 von 1 20.09.2006 11:59

Website der Marktgemeinde Böheimkirchen, September 2006

Termine / Veranstaltungen - Marktgemeinde Böheimkirchen | Niederösterreich http://www.boeheimkirchen.noe.gv.at/termine.php?monat=September



Marktgemeinde Böheimkirchen
St. Pölten - Land | Mostviertel | Niederösterreich (NÖ)

Hier finden sie sehens-, hörens- und schmeckenswertes; sportliche und kulturelle Termine und Veranstaltungen der Marktgemeinde Böheimkirchen / Niederösterreich.

Wenn auch Sie einen speziellen Veranstaltungstipp haben, senden Sie ihn uns durch dieses [Formular](#).

Nur Veranstaltungen vom Monat:



September		
1. 9.	Vernissage Josef Tobner St. Pölten Ort: Polyart-Studio	Svec
1. 9.	Müllabgabe im ASZ Ort: Altstoffsammelzentrum - Bachweg Zeit: 15:00-18:00h Info: www.boeheimkirchen.noe.gv.at/asz.php	Marktgemeinde
2. 9.	Landeswandertag des Pensionistenverbandes NÖ	Pensionistenverband NÖ
3. 9.	Bauernmarkt Ort: Park	Bauernbund
4. 9.	Restmüll Info: www.boeheimkirchen.noe.gv.at/muellzeiten.php	GVU St. Pölten
6. 9.	Biomüll Info: www.boeheimkirchen.noe.gv.at/muellzeiten.php	GVU St. Pölten
7. 9. - 9. 9.	Eduscho Kaffeeaktion 2+1 GRATIS plus Kaffeehäferl GRATIS Ort: Bäckerei Winter Zeit: 07:00h	Bäckerei-Konditorei Winter

1 von 4 20.09.2006 11:53

Printeinladung

- Textierung & Briefing Grafik
- Anfrage Büro LH Dr. Erwin Pröll und Fixierung Teilnahme LAbg. Dr. Martin Michalitsch am 17.08.06
- Drucküberleitung und -kontrolle von 300 Stück Printeinladungen
- Versand der Printeinladung an VIP-Database am 24.08.06

Plakate

- Textierung & Briefing Grafik
- Drucküberleitung und -kontrolle von 100 Stück Plakaten
- Transport der Plakate nach Böheimkirchen
- Kontrolle der Verteilung (war in Geschäften in Böheimkirchen und an zentralen Plätzen wie Kirche, Gemeindeamt, Schulen, Lokalen etc. ausgehängt)

Infolyer

- Textierung & Briefing Grafik
- Vervielfältigung von 600 Infolyern
- Transport der Infolyer nach Böheimkirchen
- Kontrolle der Verteilung (wurde an Geschäfte in Böheimkirchen und an zentralen Plätzen wie Kirche, Gemeindeamt, Schulen, Lokalen etc. verteilt)

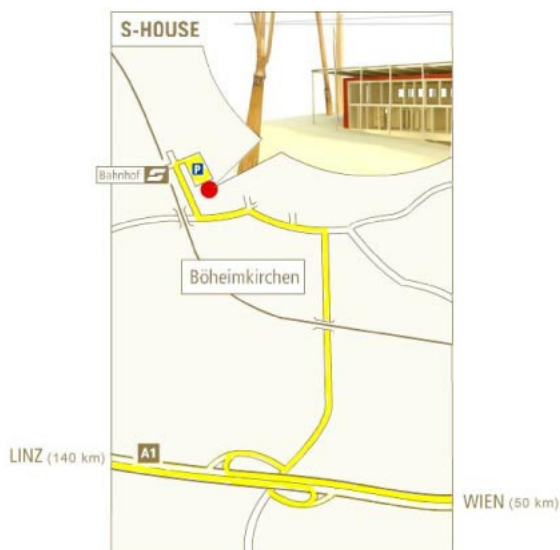
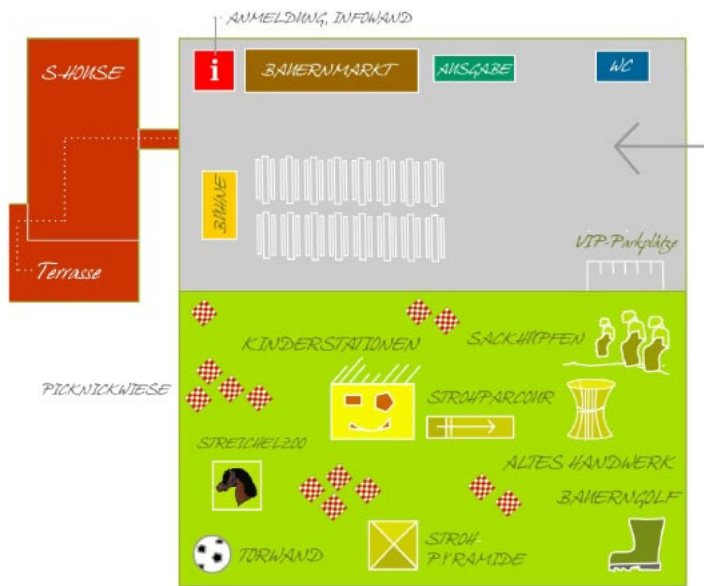
Brückenbanner

- Textierung & Briefing Grafik
- Drucküberleitung und -kontrolle von einem Brückenbanner
- Transport des Brückenbanners nach Böheimkirchen
- Kontrolle der Montage über Brücke im Ortszentrum

PROGRAMM

- 10:00 Uhr **Eröffnung Bauernmarkt und Ausgabe Picknicktaschen, Erlebnis- und Kinderstationen**
- 11:00 Uhr **Begrüßung durch Abg. z. NÖ Ltg. Dr. Martin Michalitsch in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll**
- Begrüßung durch Bürgermeister Helmut Gabler**
- Begrüßung durch Initiator Robert Wimmer**
- ab 15:00 Uhr **Führungen durch das S-HOUSE**
- Abends **Entzündung der „Finnischen Fackel“**

*mit brasilianischer
Musik von
OTRIO*



S-FEST Leistungsdokumentation

Folgende Leistungen wurden im Rahmen des Projektes umgesetzt:

KONZEPTION

- Erarbeitung, Recherche und Präsentation des S-FEST Konzepts in 2 Varianten (groß und klein) durch _assist communications
- Erstellung Timing und Projektschritte inkl. laufendem Update
- Erstellung Projektdokumentation

DATABASE

- Erstellung einer Database bestehend aus Zielgruppen (Bauherren, Architekten und Ziviltechnikern sowie S-HOUSE Interessenten (Anzahl Datensätze: 761)
- Erstellung einer VIP Database aus Politik, Kunst, Kultur, Wirtschaft und Sport (Anzahl Datensätze: 251)
- Nachrufaktion der VIP Database (Anzahl Kontakte: 190)
- Anmeldemanagement

ANKÜNDIGUNG

TEIL 1 = Teaser-Mailing (1+2)

- Textierung Mailings
- Briefing Grafik GrAT
- Erstellung des Teaser (S-FEST) in Zusammenarbeit mit der GrAT
- Erstellung des Teaser (Workshop) in Zusammenarbeit mit der GrAT
- Versand der Mails in zwei Stufen (getrennt nach Workshop und S-FEST) am 31.07.06

MEDIENARBEIT /ONLINE KOOPERATIONEN

Folgende Medienkooperationen wurden realisiert:

- Stadtlandzeitung: 2x eine ½ Seite mit Foto (Wert EUR 2.200,-)
- Niederösterreichische Nachrichten: 4x ¼ Seite mit Foto (Wert EUR 3.138,-)

Diverse Ankündigungen

- Ankündigung des S-FEST auf der Grat Website
- Ankündigung des S-FEST auf der Böhheimkirchner Website
- Ankündigung des S-FEST auf der Biomasse Website
- Ankündigung des S-FEST bei NÖ Heute (ORF)
- Ankündigung des S-FEST bei Umweltberatung
- Anmeldung des S-FEST beim Ortsmarketing Böhheimkirchen
- Anmeldung des S-FEST beim Forum Umwelt

Presseaussendungen, Texte etc.

- Stadtlandzeitung
- Niederösterreichische Nachrichten
- Website Böhheimkirchen – Aktuelles
- Presseaussendung Ankündigung (Versand am 11.09.06)
- Presseaussendung Rückblick (Versand am 18.09.06)
- Erstellung eines Medienverteilers

Ausgewählte Presseberichte befinden sich im Anhang.

EVENTMANAGENT

VORBEREITUNG

Programm/ Ablauf

- Briefing Agentur
- Erarbeitung Programm
 - Politik (Begrüßungsreden)
 - Musik
 - Bauernmarkt
 - Vernissage
 - Picknick
 - Erlebnisstationen
 - VIP Catering
 - S-HOUSE Führungen
- Kalkulation der benötigten Strohballen
- Organisation der Decken und Picknicktaschen
- Erstellung eines Geländeplans

Catering

Ein Angebot vom Kirchenwirt aus Böheimkirchen wurde eingeholt und beauftragt.
Leistungen während des S-FEST auf der VIP-Terrasse:

Bauernmarkt

Organisation der Verlegung des Böheimkirchner Bauernmarkts auf den Parkplatz vor dem S-HOUSE in Zusammenarbeit mit Josef Zischkin (Obmann Bauernmarkt).

Erlebnisstationen

Strohpyramide	Kalkulation der benötigten Strohballen Standplatzfixierung und Aufbau gemeinsam mit GrAT
Torwand	Erstellung der Regeln und Kalkulation der benötigten Strohballen. Standplatzfixierung und Aufbau gemeinsam mit GrAT
Bauerngolf	Organisation von Fußbällen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sportverein. Erstellung der Regeln und Kalkulation der benötigten Strohballen Standplatzfixierung und Aufbau Organisation des benötigten Equipments in Zusammenarbeit mit Hrn. Hofbauer
Sackhüpfen	Erstellung der Regeln und Kalkulation der benötigten Strohballen Organisation des benötigten Equipments in Zusammenarbeit mit Hr. Hofbauer
Streichelzoo	Standplatzfixierung auf dem S-FEST Organisation des benötigten Equipments in Zusammenarbeit mit Hrn. Hofbauer
Altes Handwerk	Standplatzfixierung auf dem S-FEST
Umweltberatung	Standplatzfixierung auf dem S-FEST Bewegungsstation aus Stroh mit einer Betreuungsperson Quizstation mit einer Betreuungsperson Bastelstation mit zwei Betreuungspersonen

Benötigtes Material für Bastelstation und Spielepass wird von ihnen mitgebracht und zur Verfügung gestellt

Equipment

- Bühne für Reden und Band, 3x4 Meter (Organisation, Aufbau)
- Technik für Reden und Band (Organisation, Aufbau, Abbau)
- 40 Heurigengarnituren (Organisation, Aufbau, Abbau)
- 3 Zelte für Bühne, Anmeldung, Ausgabe (Organisation, Aufbau, Abbau)
- Leitsystem für Feld und Ortsgebiet (Produktion, Montage)
- Bauerngolf (5 Paar Gummistiefel, 2 Eimer, 12 Reifen)
- Sackhüpfen (Start- und Zielschnur, 30 Säcke)
- Torwand (8 Fußbälle)
- Streichelzoo (Iglu, Zaun, Eimer)

VOR ORT

- Aufbau der Erlebnisstationen und des Picknickgeländes
- Aufbau Parkplatz (Heurigengarnituren, Bühne, Zelte, Anmeldestände)
- Konfektionierung der Picknicktaschen
- Konfektionierung der Kindergeschenke
- Betreuung der Erlebnisstationen / Koordination Personal
- Betreuung der Anmeldestände / Koordination Personal
- Betreuung der Besucher (Bevölkerung und VIP)
- Abbau Parkplatz (Heurigengarnituren, Bühne, Zelte, Anmeldestände)

Personal

- Personalakquisition in Zusammenarbeit mit der Pfarre Böheimkirchen. Es wurden 8 Personen aus der Jungschar Böheimkirchen als Betreuer einzelner Stationen auf dem S-FEST organisiert
- Erstellung eines Personaleinsatzplans (siehe Anhang Personaleinsatzplan)
- Koordination der Jungschar vor Ort

Fotodokumentation

- Beauftragung einer professionellen Fotografin für das S-FEST
- Briefing und Koordination vor Ort
- Auswahl und Bearbeitung der Fotos

SPONSORING

Folgende Unternehmen beteiligten sich am S-FEST mit einem Sachsponsoring (Angaben sind Schätzwerte):

- BCA Wien mit 400 Picknickdecken (Wert EUR 700,-)
- Matador mit Spielkisten und Geschenken (Wert EUR 600,-)
- PlayMais mit 6.000 Bausteinen (Wert von EUR 300,-)
- SV Böheimkirchen mit 8 Fußbällen (Wert von EUR 100,-)
- Hofbauer Franz mit Zubehör Erlebnisstationen (Wert von EUR 50,-)

SONSTIGES

Meetings

Termin: 28.06.06, Ort: GrAT
Teilnehmer: Hannes Hohensinner, Klaus Pichler, Andrea Mittermair
Output: Präsentation des Konzepts in zwei Varianten und der Grobkostenkalkulation

Termin: 05.07.06, Ort: S-House/Böheimkirchen
Teilnehmer: Bürgermeister Helmut Gabler, Robert Wimmer, Hannes Hohensinner, Andrea Mittermair, Armin Skoff
Output: Erläuterung des S-Fest Konzepts. Festlegung der nächsten Schritte.

Termin: 20.07.06, Ort: GrAT
Teilnehmer: Tobias Tengler, Armin Skoff, Nicole Vacha
Output: Briefing Grafik für die beiden Mailteaser (Workshop und S-FEST)

Termin: 22.07.06, Ort: Bauernmarkt/Böheimkirchen
Teilnehmer: Josef Zischkin, Armin Skoff
Output: Man einigt sich auf die Verlegung des Bauernmarkts für den 16.09.2006 auf den Parkplatz vor dem S-House.

Termin: 03.08.06, Ort: Bauernhof Hofbauer Franz
Teilnehmer: Franz Hofbauer, Nicole Vacha, Armin Skoff
Output: Erläuterung des S-FEST. Benötigtes Equipment wird organisiert. Der Streichelzoo wird fixiert. Bitte um Pflege des Feldes vor dem S-House.

Termin: 12.08.06, Ort: Kirchenwirt/Böheimkirchen
Teilnehmer: Klaus Pichler, Andrea Mittermair, Nicole Vacha, Fr. Höfer
Output: Anfrage bezüglich eines Angebots für das VIP-Catering

Termin: 22.08.06, Ort: Strohzeit Wien
Teilnehmer: Armin Skoff, Nicole Vacha
Output: Besichtigung und Ablauf der Strohzeit Erlebnisstationen

Termin: 31.08.06, Ort: assist communications Wien
Teilnehmer: Hannes Hohensinner, Rudolf Binting, Andrea Mittermair, Armin Skoff, Nicole Vacha
Output: Status Quo S-FEST, Schlechtwettervarianten, Umbau Scheune, Sponsoring, Umweltberatung, Aufbau und Ablauf S-FEST

Termin: 04.09.06, Ort: S-HOUSE/Böheimkirchen
Teilnehmer: Helmut Gabler, Hannes Hohensinner, Armin Skoff, Nicole Vacha
Output: diverse organisatorische Abläufe, Verteilung Plakat, Infolyer und Montage Brückenbanner

Termin: 04.09.06, Ort: S-HOUSE/Böheimkirchen
Teilnehmer: Engelbert Kammerhofer, Hannes Hohensinner, Armin Skoff, Nicole Vacha
Output: Gemeinde stellt Bühne, Parkplatzsperrschilder, Müllsackaufständer für S-FEST zur Verfügung

Termin: 04.09.06, Ort: S-HOUSE/Böheimkirchen
Teilnehmer: Josef Zischkin sen. Josef Zischkin jun., Hannes Hohensinner, Armin Skoff, Nicole Vacha

Output: Getränkeausschank wird vom Bauernmarkt durchgeführt, Fixierung der einzelnen Standplätze

Termin: 04.09.06, Ort: S-HOUSE/Böheimkirchen

Teilnehmer: Franz Hofbauer, Max Hofbauer, Hannes Hohensinner, Armin Skoff, Nicole Vacha

Output: Fixierung Zubehör Erlebnisstationen, Klärung Aufbau und Abholung

Termin: 05.09.06, Ort: assist communications/Wien

Teilnehmer: Julia Katzmann, Andrea Mittermair, Armin Skoff, Nicole Vacha

Output: Fixierung Kinderstationen Umweltberatung, Besprechung Aufbau und Personal, Ankündigung Website

Termin: 07.09.06, Ort: Gemeindeamt Böheimkirchen

Teilnehmer: Eveline Anzenberger, Armin Skoff

Output: Verteilung Plakate, Infolyer und Montage Banner

Termin: 08.09.06, Ort: Pfarrzentrum Böheimkirchen

Teilnehmer: Frau Bernhard, Frau Dür, Nicole Vacha, Jungschar

Output: Fixierung Personal für Erlebnisstationen

Termin: 14.09.06, Ort: S-HOUSE Böheimkirchen

Teilnehmer: Hannes Hohensinner, Armin Skoff, div. Schüler

Output: Aufbau Strohpypamide und Strohtorwand

Termin: 15.09.06, Ort: Matador Altlengbach

Teilnehmer: Claudia Kerschner, Klaus Pichler

Output: Abholung Sponsoring Matador

Termin: 15.09.06, Ort: S-HOUSE Böheimkirchen

Teilnehmer: Andrea Mittermair, Klaus Pichler, Armin Skoff, Nicole Vacha

Output: Aufbau der Erlebnisstationen und der Picknickmöglichkeiten, Konfektionierung Picknicktaschen

Termin: 27.09.06, Ort: assist

Teilnehmer: Robert Wimmer, Hannes Hohensinner, Andrea Mittermair, Armin Skoff, Nicole Vacha

Output: Evaluierung S-Fest

Korrespondenz

- Kontakt mit Helmut Gabler (Bürgermeister Böheimkirchen)
- Kontakt mit Sekretariat von LAbg. Dr. Martin Michalitsch
- Kontakt mit Eveline Anzenberger (Ortsmarketing Böheimkirchen)
- Kontakt mit Julia Katzmann (Umweltberatung)
- Laufender Kontakt mit Josef Zischkin (Obmann Bauernmarkt)
- Kontakt mit Riccardo Vila von „OTrio“ (Brasilianische Musikeinlage auf dem S-FEST)
- Kontakt mit Pfarrer Pfeifer und Fr. Bernhard (Pfarramt Böheimkirchen)
- Kontakt mit Raimund Höfer (KIWI Böheimkirchen)
- Kontakt mit Franz Hofbauer
- Kontakt mit Engelbert Kammerhofer (Gemeinde Böheimkirchen)
- Kontaktaufnahme mit Obmann Richard Holzer (Musikkapelle Böheimkirchen)